Blätter aus St. Georg

Mai 2019 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · www.buergerverein-stgeorg.de

Liebe St. Georgerinnen und St. Georger

bei der ersten Europawahl 1979 gaben europaweit 61,99 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, 2014 gingen nur noch 43,09 Prozent an die Urne. Die Wahlbeteiligung sank in den letzten 40 Jahren von Wahl zu Wahl. Und bei den Wahlen zu den Bezirksversammlungen sieht es nicht besser aus. Dabei hat die EU (Europäische Union) im Jahre 2012 zu Recht den Friedensnobelpreis für ihren Einsatz für Frieden, Versöhnung, Demokratie und Menschenrechte in Europa erhalten. Nie hat es in Deutschland eine so lange Phase des Friedens und ohne Krieg gegeben. Noch nie haben zwei wirklich demokratische Länder mit wirklich freien Wahlen gegeneinander Krieg geführt. Und die Bezirksversammlungen beeinflussen unser direktes Umfeld entscheidend, sei es mit Bebauungsplänen, mit Baugenehmigungen, mit der Gestaltung des öffentlichen Raumes, mit sozialen Einrichtungen und vielem anderen. Es gibt also genug Gründe, an beiden Wahlen am 26. Mai teilzunehmen – an der Europawahl und an der Wahl zur Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Gehen Sie wählen und überlassen Sie die Wahl nicht den anderen!

Markus Schreiber

Vorsitzender des Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

Mobil 0160–15 13 285

St. Georg und Europa

Leitartikel von **Martin Streb**

Lokal handeln, global denken. Dieses Motto könnte gut über der Wahl am 26. Mai 2019 stehen. Für das Lokale die Bezirksversammlung für das Globale das Europaparlament.

Wenn wir über den berühmten Tellerrand schauen, werden wir nicht umhin können zu erkennen, dass unser wirtschaftliches und soziales Leben in global bestimmten Regelungen verläuft. Für uns als Europäer sind es Regeln, die uns mit unseren Nachbarn, also zurzeit 27 anderen Gesellschaften, verbinden, uns ihnen näher bringen. Aus unserer Sicht ist das wunderbar. Es sind übergeordnete Rahmenbedingungen und sogar Bestimmungen, die in unseren Alltag eingreifen. Oft merken wir das gar nicht. Sie betreffen alle 27 Staaten und das ist auch gut so. Es muss uns aber bewusst sein, dass diese Regeln nicht von oben herab und an uns vorbei geschaffen werden. Sie sind vielmehr das Ergebnis oft langwieriger Entscheidungsprozesse. Diese Prozesse werden von den Politikerinnen und Politikern beeinflusst, die wir wählen. Für ihre Arbeit müssen wir ihnen danken. Sie arbeiten in unserem Auftrag und zwar nicht nur für so komische Dinge wie die Form der Gurken. Die europäischen Beschlüsse sichern immer wieder unsere Umwelt und unsere Sozialsysteme und zwar über Landesgrenzen hinweg. Im Europaparlament wird über diese Fragen trefflich gestritten und demokratisch abgestimmt. Auf diese Weise haben wir mit unseren Wahlzetteln Einfluss auf die Europapolitik. Wir sollten ihn wahrnehmen.

Wo bleiben unsere lokalen Gestaltungsmöglichkeiten. Unsere lokalen Aktivitäten sind eingebunden in unsere nationalen Besonderheiten. Trotz aller populistischen Rufe bleiben diese Besonderheiten erhalten. Es entsteht ein Europa der Nationen. Und das ist auch gut so. Was bleibt uns also auf nationaler – für uns hamburgischer – Ebene? Was bleibt unseren lokalen Politikerinnen und Politikern? Sie geben der Verwaltung unseres Bezirkes Anregungen und häufig bindende Vorgaben, die umgesetzt werden müssen. Sie kontrollieren diese Bezirksverwaltung. Das Denken, Streiten und Handeln von Politik und Verwaltung führt letztendlich zu demokratischen Beschlüssen. Davon sind dann ganz unmittelbar die St.Georgerinnen und St. Georger betroffen. Man könnte sogar bemerken, dass das mühevolle Klein-Klein der Bezirkspolitik unser Leben im Alltag viel sichtbarer bestimmt, wie die europäischen Rahmenbedingungen. Die Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort werden lokal aufgenommen und behandelt. Nicht zuletzt kümmern sich unsere Bezirksabgeordnetinnen und Abgeordneten um die Zuwendungen aus Brüssel für unseren Stadtteil und das ist nicht wenig an finanziellen Mitteln und damit Gestaltungsmöglichkeiten. Auch den Menschen, die ihre Freizeit für diese Arbeit opfern, müssen und können wir durch große Wahlbeteiligung danken. Mit unseren Stimmzetteln beeinflussen wir die Beschlüsse und das Handeln von Politik und Verwaltung und auch diese demokratische Kraft sollten wir Wahrnehmen.

Traditionell widmen wir vor jeder Wahl ein Heft den in Bürgerschaft bzw. in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien eine ganze Ausgabe, um die Wahlbeteiligung zu stärken. Wir bitten die Vertreter daher um einen kurzen Abriss Ihrer Ziele für den Bezirk und Europa und möglichst ein Logo oder ein Foto der Kandidateninnen und /oder der Kandidaten für die Wahl - Die Reienfolge im Heft entspricht dem Verzeichnis der Bezirkslisten. -

Oliver Sträter, 48 Jahre

SPD Spitzenkandidat im Wahlkreis 2: St. Georg, Rothenburgsort, Borgfelde und Hammerbrook

Vorab ein paar Sätze zu mir: Eigentlich bin ich Westfale. In den Siebzigern im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen, ging es in den Neunzigern zum Studium nach Münster, bis ich mich schließlich in den frühen Nullerjahren in und nach Hamburg verliebte. Seitdem lebe ich mit meinem Mann in St. Georg und bin hier persönlich, beruflich und politisch angekommen. Als kleiner Ausgleich zu Politik und meinem Job als Unternehmensberater in der IT/ TK-Branche geht es am Wochenende gerne „ab ins Beet“ in unseren Kleingarten.

Kommunalpolitik in den Bezirken ist mir schon deshalb wichtig, weil sie das konkrete Leben der Menschen vor ihrer eigenen Haustür betrifft. Hier haben wir als SPD und ich persönlich mit meinen Schwerpunkten Bau und Stadtentwicklung bereits viel erreichen können. Neben den klassischen Wohnquartieren wird nun auch Hammerbrook ein gemischter urbaner Stadtteil. Rund um Sonnin- und Mittelkanal entstehen Wohnungen für über 2.000 Menschen – ein Drittel als Sozialwohnungen. Zudem haben wir dafür gesorgt, dass in St. Georg der Neubau des IFZ/ SCHORSCH finanziert wird. So ist ein Ort der Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten für Familien, Kinder und Jugendliche entstanden.

Auch unser Einsatz für den Lohmühlenpark hat sich gelohnt. Seit 2018 können sich die Menschen aus dem Stadtteil und Studierende der HAW im neuen Teil des Grünzugs zwischen Steindamm und Berliner Tor erholen.
Für bezahlbares Wohnen, eine soziale Stadtteilentwicklung und lebenswerte Grünflächen gehe ich auch weiterhin für unseren Stadtteil ins Rennen.

Herzliche Grüße

Ihr Oliver Sträter

Das privat finanzierte Dampfschiff „St. Georg“ soll endlich auch mal in St. Georg anlegen dürfen, finden wir!
WIR LIEBEN DIESES
GOLDENE LICHT°
Schiefer & Co.
EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923
HAMBURG ST. GEORG

Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!

- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Konfirmation/Kommunion
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihr perfektes Fest zu planen!

Restaurant St. Raphael
im Best Western Plus Hotel St. Raphael
Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg
Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33
restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de

TAGESPFLEGE ST. GEORG

TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

- kleine Gruppen
- häusliche Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- an 1 bis 5 Tagen in der Woche

Wir freuen uns auf Sie!

Alexanderstr. 24 • 20099 HH
Tel. 040 - 2840 7847 0
www.diakonie-alten-eichen.de

Diakonie Alten Eichen

CDU Hamburg-Mitte heute und morgen

Hamburg wieder ins Rollen bringen

Rückgrat der Mobilität in Hamburg ist der öffentliche Personennahverkehr, der verbessert und ausgebaut werden muss.Wir wollen einen günstigen Nahverkehr für Alle und ein vereinfachtes Tarifsystem Wir schaffen ein engeres Liniennetz und bedarfsgerechte Zeittakte

Wir sichern ein gleichberechtigtes und faires Miteinander von Fußgängern, Radfahrern, Autofahrern und Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs. Es bedarf flächendeckender Kontrollen in allen Verkehrsbereichen. Mit uns werden neue Parkplätze unterirdisch entstehen. Radfahrer benötigen sichere, vom Fahrzeugverkehr baulich abgegrenzte, höher gelegte Radwege; aufgemalte Radfahrstreifen reichen nicht

Wir schaffen für die Menschen Anreize für eine verlässliche, flexible und saubere Mobilität. In unserem Fokus stehen digitale Verkehrslenkung, Förderung neuer, schadstoffarmer Antriebsformen. Erweiterung des Car Sharing und StadtRad. Untertunnelung der Ost-West-Achse. Wasserflächen verstärkt als Verkehrsflächen nutzen, z.B. Wassertaxis, Fähren, auch für Lieferverkehre. Hauptverkehrsachsen müssen ihren Rang behalten. Wohngebiete vor Durchgangsverkehren schützen

Wir als CDU schaffen für Sie ein lebenswertes Umfeld, um eine individuelle Entfaltung sicherzustellen: Bedarfsgerechten, preiswerten Wohnraum schaffen, insbesondere für Familien, alternative Bauprojekte fördern. Mix zwischen Wohnen, Nahversorgung und Gewerbe schaffen. Schnelles Internet für Alle. Mehr und besser ausgerüstete Polizisten in allen Stadtteilen vor Ort gewährleisten. Eine intelligente Videoüberwachung an wichtigen Punkten im Bezirk verstärkt einsetzen. (Der Text wurde aus redaktionellen Gründen gekürzt.)

100 Jahre Bauhaus

Vortrag am 12. April 2019

Die Redaktion

Im Rahmen der Reihe „ Ein Traum von einer Sache- Novemberrevolution 1918 und ihre Folgen“ veranstaltete die Geschichtswerkstatt einen Vortragsabend im CVJM. Er hatte „100 Jahre Bauhaus“ zum Thema. Schirmherren waren – und das ist etwas Besonderes- der Bürgerverein und der Einwohnerverein gemeinsam. Als Vortragender wurde der Architekt BDA Martin Streb eingeladen.

Nach so vielen klugen Veröffentlichungen, TV-Sendungen und Ausstellungen zum Thema Bauhaus, zeigte der Vortragende in ca. 100 Bildern die geschichtlichen Vorläufer, die europäischen Parallelen zum Kosmos der Bauhausbewegung. Er beschränkte sich dabei auf Architektur. Am Ende gab er knappe Hinweise auf das was bis heute vom Bauhaus weiter wirkt und wie die Zukunft aussehen könnte. Deutlich wurde die internationale Verknüpfung der Strömungen. Die Revolution in Russland und Deutschland kamen dagegen nur am Rande zur Sprache. Zum Abschluss moderierte Michael Joho eine muntere Frage- und Antwort- Diskussion.

Ca. 45 Interessierte waren der Einladung gefolgt, hatten aufmerksam zugehört und freundlich applaudiert.

Was will die LINKE in Europa und im Bezirk Mitte?

Am 26. Mai wählen wir ein neues EU-Parlament und eine neue Bezirksversammlung. Beide sind nur eingeschränkt handlungsfähig, beide brauchen mehr Kompetenzen, Dafür setzen wir uns ein.
Für die EU wollen wir:

-Gute Arbeit für alle und Löhne, die zum Leben reichen
-Waffenexporte verbieten und Fluchtursachen bekämpfen
-Konzerne zur Kasse, Steuerhinterziehung bekämpfen, Steueroasen trockenlegen
-Bezahlbare Wohnungen für alle und überall, Wohnungskonzerne in Gemeineigentum überführen
-Raus aus Kohle und Atomkraft, den öffentlichen Nahverkehr stärken
-Schluss mit den Privatisierungsorgien, Gesundheit und Wohnen gehören nicht an die Börse, Spekulationsgeschäfte besteuern
-Klare Kante gegen rechts, für ein gutes Leben aller Menschen, Solidarität ist unteilbar
-Mindestrenten und Mindestsicherung überall, orientiert am Durchschnittseinkommen
-niemanden im Mittelmeer ertrinken lassen, sichere Fluchtwege schaffen, Gemeinden bei der Aufnahme von Geflüchteten unterstützen, Rassismus entgegentreten, immer und überall!

Im Bezirk Hamburg Mitte wollen wir:
mindestens 50% öffentlich geförderte Wohnungsneubauten, auf öffentlichem Grund 100%

-den Autoverkehr reduzieren, dem Rad- und Fußverkehr mehr Raum geben
-den öffentlichen Raum für alle Menschen lebenswert machen
-keine Waffenexporte mehr über den Hafen, keine Bundeswehr in den Schulen
-BürgerInnenbeteiligung (Beiräte) erhalten und ausbauen

Im Wahlkreis 2 (u.a. St. Georg) kandidieren Steffen Leipnitz, Ina Morgenroth, Charlotte Götze und Bernhard Stietz-Leipnitz.

Weitere Informationen;
https://www.die-linke.de/europawahl/start/
http://www.die-linke-hamburg-mitte.de

Bündnis 90/Die Grünen

Text **Clemens Willenbrock**

Wir GRÜNE wollen den Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur, unter anderem von Velorouten und Radwegen, weiter vorantreiben, sowie bestehende Angebote ausbauen. Auch setzen wir uns weiterhin für die Erarbeitung eines Fußverkehrskonzeptes für St. Georg ein. Gleichzeitig möchten wir in St. Georg Bewohner*innenparkgebiete einrichten, um Autoverkehre zu reduzieren. In der Langen Reihe möchten wir im Rahmen eines „Bürger*innenforums Mobilität“ Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität mit Menschen vor Ort erarbeiten. Den alten Teil des kürzlich erweiterten Lohmühlenparks möchten wir ökologisch Aufwerten und ausreichend beleuchten. Rund um den Hansaplatz setzen wir auf verstärkte Straßensozialarbeit vor Ort, um die vielfältigen und komplexen Problemlagen nachhaltig zu lösen, statt nur Symptome zu bekämpfen. Kulturelle und sportliche Angebote wollen wir weiterhin fördern und ausbauen. Um diese Anliegen gemeinsam mit Ihnen vor Ort umzusetzen tritt im

Wahlkreis Clemens Willenbrock (Foto) für uns GRÜNE an.
Bei den parallel stattfindenden Europawahlen kämpfen wir GRÜNE für ökologisches, demokratisches und soziales Europa. Wir machen die EU zum weltweiten Vorreiter für Klimaschutz, mit erneuerbaren Energien machen wir uns unabhängig von Kohle, Öl und Gas. Wir wollen den Zusammenhalt stärken und kämpfen für gleiche Lebensbedingungen innerhalb der EU. Wir setzen uns ein für Frieden und Menschenrechte. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit innerhalb der EU wollen wir sichern und ausbauen.

Am 26. Mai sind Europa- und Kommunalwahlen.

Brüssel und Bezirke – für uns gehört beides zusammen. Während die europäischen Staaten bei den großen Fragen noch stärker zusammenarbeiten müssen, sind es die Bezirke, die Probleme vor Ort lösen.
In Hamburg wollen wir den ÖPNV ausbauen und attraktiver machen - und mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen, indem unbürokratischer und schneller gebaut wird. Außerdem muss das Bezirksamt endlich digital werden. Es ist nicht mehr zeitgemäß, dass Bürgerinnen und Bürger ins Amt fahren müssen, um einen Personalausweis zu beantragen. Speziell in St. Georg wollen wir für mehr Sicherheit im Stadtteil sorgen: Dafür setzen wir aber nicht auf eine Ausweitung der Videoüberwachung, sondern wollen die Präsenz der Ordnungskräfte vor Ort erhöhen.

Auch auf europäischer Ebene wollen wir die Interessen der Bürgerinnen und Bürger stärker einbinden. Wir lieben Europa und deshalb wollen wir ein Update für die EU: Mit stärkeren demokratischen Strukturen, mehr Rechten für das EU-Parlament und - es wird endlich Zeit! - einer eigenen Verfassung für Europa. Wir wollen, dass Europa seine globale Verantwortung stärker wahrnimmt, sich noch mehr im Umweltschutz engagiert, keine Waffen mehr in Krisengebiete liefert und für Freiheit und Menschenrechte weltweit eintritt.

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB
Unser Rat zählt.
☎ 879 79-0
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

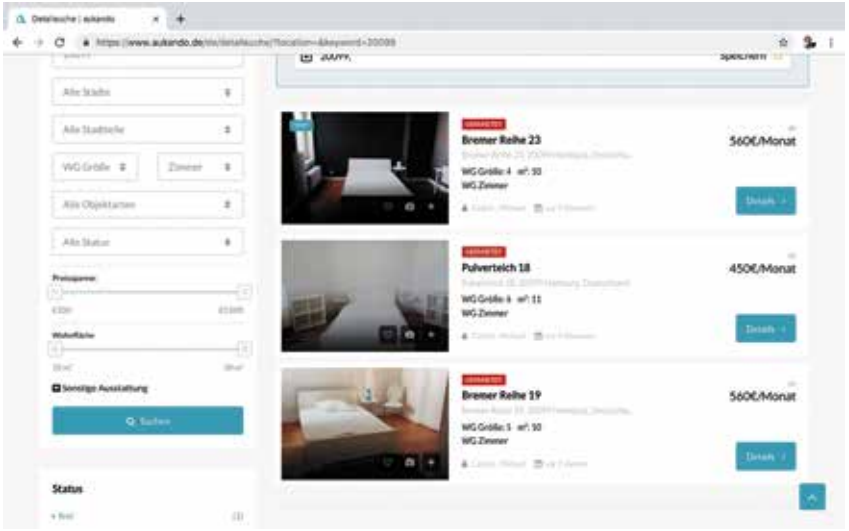
Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg
Tel.: 24 39 08
www.fahrradladen-st-georg.de
Fahrradladen St.Georg

Wie Familien aus St. Georg vertrieben werden

Text **Adrian Geiges**

In unserem Haus in der Bremer Reihe lebte ein nettes junges Pärchen mit einer dreijährigen Tochter. Sie musste vor wenigen Wochen mitansehen, wie Trinker am Hansaplatz mit Eisenstangen aufeinander einschlugen. Einige Tage darauf kassierten Zuhälter eine Prostituierte in unserer Straße gewaltsam ab – vor den Augen des kleinen Mädchens. Die Familie zog Hals über Kopf aus.

Sie hat die Wohnung jetzt vermietet an eine dubiose Firma mit dem Namen **aukando**. Deren Geschäftsmodell: sie teilt die Wohnungen mit Rigipsplatten in 10 Quadratmeter kleine Räume und vermietet diese als „möblierte WG-Zimmer“ zum Wucherpreis von 56 Euro (!) pro Quadratmeter. Der Ausdruck „Wohnklo“ wäre hier beschönigend, denn sieben Mietparteien teilen sich eine Toilette. Da die „Trennwände“ drei Zentimeter dünn und hohl sind, hört man alles, was nebenan geschieht – ein Privatleben ist nicht möglich. Folge sind Konflikte unter den Bewohnern und eine ständige Fluktuation. Das Leben der anderen im Haus wird unzumutbar beeinträchtigt, die Wohnanlage mutiert zur Herberge.



Aukando breitet sich wie ein Virus in unserem St. Georg aus, hat bereits Wohnungen in mehreren Häusern der Bremer Reihe und im Pulverteich. Diese Geschäftemacher profitieren von der Politik nützlicher Idioten, die behaupten, in einem Bahnhofsviertel sei Trinker-Randale etwas ganz Normales und Zwangsprostitution gehöre zum Lokalkolorit - jeder Schritt der Vernunft, wie Alkoholverbot oder Videoüberwachung, hemme hingegen die freie Entfaltung. So werden systematisch Familien vertrieben und die Gentrifizierung gefördert. Pseudolinke helfen ungewollt den Immobilienhaien, Sozialarbeiterinnen den Zuhältern und „Datenschützer“ den Drogendealern. Bei den bevorstehenden Wahlen müssen sich alle Parteien fragen lassen: Was tun Sie dafür, dass auch Frauen und Kinder, Hamburgerinnen und Touristen den Hansaplatz genießen dürfen? Wie stehen Sie zur sexuellen Belästigung von Anwohnerinnen der Bremer Reihe? Was tun Sie gegen Firmen wie **aukando**, die sich an der Not anderer bereichern?

St. Georgs Kirchhof 19
20099 Hamburg
www.stgeorg-borgfelde

Die **Online-Redaktion** der
Ev. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde-
sucht

ab 1. Juno 2019

eine*n ehrenamtliche*n Mitarbeiter*in.

Es geht um

die Pflege und Aktualisierung unseres Online-Kalenders auf der Website www.stgeorg-borgfelde.de,
immer mit Blick auf Gemeinde und Stadtteil.

Mitzubringen wären:
etwa 5-6 Stunden im Quartal
Spaß am Arbeiten im Drei-Köpfe-Team
Dafür bieten wir:

Professionelle Weiterbildungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Einblicke in die vielfältig vernetzte Gemeinde.

Bitte bis zum 3. Mai 2019 melden bei:

Joachim Neu / Joschi
j.neu@stgeorg-borgfelde.de oder
Tel. **24 32 84** (auch AB)

Grundlagenausdauer gegen Schmerzen

Woher kommen Schmerzen, die sich langsam einschleichen?
Oft ist eine verminderte Belastbarkeit ein Faktor.

Am Alsterufer treibt doch praktisch jeder Sport: Yoga, Laufen oder Rudern
Ja und das oft seit Jahren aber trotzdem schleichen sich Schmerzen ein. Stress oder Schlafmangel können das Fass zum Überlaufen bringen.

Wie sieht das Anti-Schmerz-Programm bei Ihnen aus?
Neben herkömmlicher Physiotherapie wenden wir Methoden an, die man aus dem Leistungssport kennt: Zunächst wird die Regenerationsfähigkeit gesteigert mit einem fast täglichen, eher langsamen Ausdauertraining. Mitochondrien müssen entstehen. Und die Stressachse muss herunterfahren.

Mitochondrien?
Das sind Strukturen der Zellatmung, die die Basis der Leistungsfähigkeit bilden. Sie sorgen nachhaltig für ein antientzündliches Milieu im Körper.

Wie kann so ein Training gesteuert werden?
Mit einer Leistungsdiagnostik finden wir das regenerative Tempo heraus bzw. das Tempo für die oft fehlende Grundlagenausdauer. Mit Pulsuhren wird es gesteuert. Die Basis vermitteln wir schon im Rahmen von Präventionskursen, die von den Krankenkassen gefördert werden.

St. Georger Notapotheken
Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr
Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr
Kurzfristige Dienständerung vorbehalten, tagesaktuelle Informationen unter
Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke
Sven Villnow
Steindamm 32 · 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50
Spätd.: 04.05.19/ Nachtd.: 28.05.19

Epes-Apotheke
Uta Capellen-Antz e.Kfr.
Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64
Spätd.: 18.05.19/ Nachtd.: 11.06.19

Apotheke zum Ritter St. Georg
Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44
Spätd.: 01.06.19/ Nachtd.: 08.05.19

ANZEIGE

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de

Die Europa-Wahl

Text **Sonja Bloss**

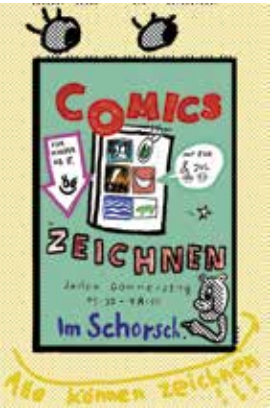
Auch wenn die Konstruktion EU auf den ersten Blick komplex erscheint, bleibt die dahinterstehende Idee spannend. Die wichtigsten *Organe* der EU sind das Parlament, die Kommission, der Gerichtshof und der Rat, alle befinden sich in Brüssel und alle gemeinsam sorgen dafür, dass es in der gesamten EU gewisse Standards (wie zum Beispiel die Währung) gibt. Doch noch viel mehr wird hier entschieden, wie zum Beispiel Preisgrenzen, Lebensmittelkonventionen und Strukturhilfen für schwache Regionen. Diese Entscheidungen sollen und wollen für Wohlstand und Gerechtigkeit in der EU sorgen.

Am 26.05.2019 wählen die Hamburger*innen nicht nur lokal, sondern auch europäisch. Auf diesem Kontinent mit den vielen Halbinseln, Seen und Küsten leben über 700 Millionen Menschen, doch nicht alle dürfen wählen. Das Privileg die politischen Wege des Kontinents mitzubestimmen, haben nur Bürger aus Ländern die in der Europäischen Union, kurz in der EU, leben. Es wird demnach in 28 Staaten (inkl. Großbritannien) gewählt, doch wen und was wählen wir hier eigentlich? Wir wählen am 26. Mai das Parlament, also die Menschen die unsere Interessen in der EU vertreten. Die politische Richtung der Bundesparteien spiegelt sich auch in der Europäischen Politik wieder. Wer also in Hamburg z.B. *Grün, Schwarz,* Gelboder *Rot* wählt, weil er vom jeweiligen Wahlprogramm überzeugt ist, kann dies so getrost auch bei der Europawahl tun. Trotzdem ist es natürlich nie verkehrt sich mit den einzelnen Wahlprogrammen der Parteien abseits des *Wahlomat* auseinanderzusetzen. Denn was passiert, wenn sich das Interesse nur an der Oberfläche aufhält, sieht man derzeit exemplarisch in Großbritannien. Hier bestimmten EU-Gegner mit populistischen Parolen solange den öffentlichen Diskurs, bis sich die Bürger*innen in einem Referendum für den Austritt aus der EU entschieden. Zu was das führt, lesen wir täglich und die Schüler*innen die den Verlauf des *Brexit* einmal im Geschichtsunterricht korrekt wiedergeben und analysieren müssen, können einem heute schon Leid tun.

Sportlich Spenden sammeln

Die Schüler der Heinrich-Wolgast-Schule machen am 9. Mai einen Spendenlauf. Das funktioniert so: Es gibt eine ca. 300 Meter lange Strecke im Lohmühlenpark. Diese wird am 9. Mai ab 9.00 Uhr. von allen Schülern gelaufen – mindestens einmal – aber das Ziel ist es, die Strecke möglichst oft zu laufen. Denn jede bestätigte Runde zählt – und zwar für einen guten Zweck – genauer: Für WASH-Projekte von www.vivaconagua.org. Dieser gemeinnützige Verein sammelt Spenden, um Menschen, die nur unzureichenden Zugang zu **Wa**sser, **S**anitär, **H**ygiene haben, zu unterstützen.
Und wie hängen nun rennende Grundschüler und ein soziales Projekt zusammen? Ganz einfach! Die Schüler werden in den nächsten Wochen, Verwandte, Freunde, Nachbarn und Läden vor Ort ansprechen und fragen, was sie wohl für eine gelaufene Runde an Spenden aufbringen würden. Das hängt wahrscheinlich nicht nur an der persönlichen Möglichkeit, Spenden aufzubringen, sondern auch an der individuellen Fitness des anfragenden Kindes. Seien Sie also darauf vorbereitet, dass in den nächsten Tagen die St. Georger Kinder ausschwärmen und Sie als Spender gewinnen wollen. Denn die Zusagen werden schriftlich festgehalten und sehr ernst genommen!

Zeichnen mit Eva & Jul



Text **Eva Müller**

„Einmal wöchentlich, jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr, trifft sich eine Gruppe von Kindern, um gemeinsam Comics zu zeichnen.
Die Comicgruppe ist ein offenes, kostenloses Angebot für alle, die Lust haben, unter der Leitung der Comiczeichner*innen Jul Gordon und Eva Müller Geschichten und Hefte zu gestalten.
Hier können die Arbeiten der Comicgruppe bestaunt werden: https://www.instagram.com/comicgruppe/ «

25 Jahre Suppengruppe St. Georg

am Freitag, den 17. Mai um 11:30 Uhr feiern wir unsere ehrenamtliche Suppengruppe St. Georg, die seit 25 Jahren freitags Suppe an Bedürftige austeilt. In der Kirche, unter der Orgelempore, werden die 150-180 Gäste wie immer an langen Tafel bedient und freundlich umsorgt.
Bischöfin Fehrs kommt und schneidet den Geburtstagskuchen an, ebenso sind alle Küchenchefs der spendenden Hotels und Kantinen und viele aus dem sozialen Netzwerk St. Georg eingeladen.
Es gibt Suppe und Kuchen beim kleinen Empfang in der Turmkapelle und wir freuen uns auf euer Kommen!
Eine (auch kurzfristige) Anmeldung wäre nett, damit wir besser planen können.

Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat
Savoy Filmtheater
gibt es für 6,- € einen ausgewählten Film
in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11 Uhr
Mi. 08.05.2019 The Favourite - Intrigen und Irrsinn
Mi. 22.05.2019 Maria Stuart, Königin von Schottland

Mai 2019
Polittbüro
Jeweils um 20:00 Uhr, Abendkasse ab 19:00 Uhr
Tel. Kartenbestellung 040/28055467
Do. 09.05.2019
Christine Prayon. Die Diplom-Animatöse,die „Birte Schneider"der ZDF Heute-Show, live on Stage
Di. 14.05.2019
Und die Vögel werden singen. Solokonzert mit Lesung des palästinensisch-syrischen Pianisten Aeham Ahmad
Fr. 24.05.2019
Jürgen Kuttner „erklärt die Welt". Der legendäre Videoschnipselabend, jedesmal neu

Bis 25.05.2019
Ohnsorg-Theater
Adam sien Appeln, mit Erkki Hopf in der Hauptrolle !

Mai 2019
Schauspielhaus
Fr. 10.05.2019, 19,30h
Wer hat Angst vor Virginia Woolf ?
So. 12.05.2019, 11.00h
Spielplanpräsent. 2019-20, Eintritt frei, Anm. 040 248713 oder kartenservice@schauspielhaus.de
Fr. 31.05.2019, 20.00h
Der zerbrochene Krug, von Heinrich von Kleist

17.05. bis 18.08.2019
Museum für Kunst und Gewerbe
Gegen die Unsichtbarkeit. Designerinnen der Deutschen Werkstätten 1898 bis 1938

Bis 04.08.2019
Deichtorhallen . Haus der Photographie
Hyper! A Journey into Art and Music
Bis 23.06.2019
Lauren Greenfield Generation Wealth

Bis 26.05.2019
Hamburger Kunsthalle
Friedrich Einhoff: Das vertraute Unbekannte
Bis 23.06.2019
KP Brehmer Korrekturen der Nationalfarben

Do. 30.05.2019, 21.00h
Koppel 66
K66 schwingt: Sonic Teal - Intuitive Musik, Eintritt frei

Fr. 10.05.2019, 20.00h
St. Georgs-Kirche
Leonard Cohen acoustic reminder. Eine szenisch-musikal. Lesung mit Graziella Schazad und Anatoly Zhivago
Eintritt frei, um einen Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen wird am Ausgang gebeten.

10.05. bis 30.06.2019
Freie Akademie der Künste
Bauhaus in Hamburg - Künstler, Werke, Spuren"

Sa. 18.05.2019, 15:30h
Entdeckertour Speicherstadt
Start: Altes Hafenamt, Osakaallee 12, Hafencity, € 20,-
90 bis 120 Min., Anm. 040/28007866 oder hamburgtouren@email.de

Fr. 31.05.2019, 22:30h
Feuerwerk auf der Aussenalster
anlässlich des japanischen Kirschblütenfestes

Sa. 25.05. 12.00 bis 24:00h, So. 26.05.19. 12:00 bis 22:00h
Stadtfest St. Georg, Lange Reihe
Flohmarkt an beiden Tagen von 10.00h bis 18.00h

Sa. 25.05.2019, 11:00h
St. Marien-Dom
Domführung - Eintritt frei
Info: www.mariendomhamburg.de

Bürgerverein St. Georg – regelmässig
Do. 16.05.2019, 19:00h
Vereinsöffentl. Vorstandssitzung d. Bürgervereins, der Tagungsort ist tel. unter 0160/1513285 zu erfragen.
Ab 21:00h offener Stammtisch im „Curiousa" am Hansaplatz
Montags, 17.00 Uhr
Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Heinrich Wolgast Schule, Kontakt: E. Schlüter, 040-6781869
Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr
Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Kontakt: M. Streb, 040-24858612

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

Name ..... Vorname .....

Geboren am ..... Geboren in .....

Beruf (oder Gewerbe) .....

Telefon ..... E-Mail .....

Straße, Hausnummer ..... Postleitzahl, Ort .....

Datum ..... Unterschrift .....

Bürgerverein zu St. Georg
Hansaplatz 7
20099 Hamburg

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Menschen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

Bestattungshaus
Michael Fritzen
040 · 67 38 09 85
Tag & Nacht in guten Händen
Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:
Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg
wd-verlag@email.de
Fotos: Werner Delasauce
Redaktion:
Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Erscheinungsweise:
monatlich, Auflage: 3.000

www.buergerverein-stgeorg.de

bürgerverein st. georg

Unser Konto bei der Haspa:
Vereinskonto:
IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder! Erscheinungstermin ist **monatlich der 1.**, bei Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druckunterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571
PRESSEPOST
Ein Service der Deutschen Post

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571

Große Demo vor dem AK St. Georg

Text **Martin Streb**

Mehrere hundert Menschen, die uns Patienten normalerweise in „unserem“ Krankenhaus betreuen, haben sich am Vormittag des 17. April auf der Langen Reihe in weißen Kitteln und orange Westen versammelt. Frauen und Männer des ärztlichen und des pflegerischen Personal veranstalteten einen eindrucksvollen Protestmarsch. Ziel ist es, die zu geringe Personaldecke endlich aufzustocken: „Mehr Zeit für die Patienten“; und sicher auch Anerkennung der geleisteten Arbeit mit entsprechender höherer Vergütung. „Mehr Zeit für die Patienten“ kann uns nur allzu Recht sein. Wir Patienten würden spürbar mehr Hinwendung und Qualität, z. B. der Pflege erfahren.
Wir hatten über die Notfallstation im AK St. Georg als wichtigem Teil der ärztlichen Versorgung in unserem Stadtteil berichtet und dabei Ausstattung und Einsatz durchaus gelobt. Heute wollen wir die Proteste aus dem Hause selbst zur Kenntnis nehmen und uns ihnen besorgt anschließen. Wie wünschen und erwarten Erfolg.

Häuser Hamburg Haueisen
Immobilien seit 1914
Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | *seit 40 Jahren in St. Georg*